

Presseinformation

4. Mai 2023

Mai-Programm im Cinema Paradiso St. Pölten

„Lateinamerika-Filmtage“, „Tangente“-Kulturdialog und mehr

Im Cinema Paradiso St. Pölten wird das Programm des Monats Mai von „Lateinamerika-Filmtagen“ dominiert, die in diese Welt der Gegensätze von überbordender Lebenslust und allgegenwärtiger Armut, einzigartiger Natur und Umweltzerstörung eintauchen lassen. Besonderes Highlight ist ein Live-Stream nach Chile im Anschluss an den Film „La Muerte de Pinochet – Pinochets Tod“ am 23. Mai. Neben dem Film von Bettina Perut und Iván Osnovikoff stehen weiters „Utama - Ein Leben in Würde“ von Alejandro Loayza Grisi (am 16. und 25. Mai), „Allende, mi abuelo Allende“ von Marcia Tambutti Allende (am 5. und 14. Mai), „Adiós Buenos Aires“ von German Kral (am 21., 26. und 31. Mai) sowie „Mercedes Sosa - Die Stimme Lateinamerikas“ von Rodrigo H. Vila (am 7. Mai) auf dem Programm. Zudem gibt es Sondertermine für Schulklassen (nähere Informationen unter 02742/34321 und e-mail schule@cinema-paradiso.at).

Weitere Film-Highlights im Mai sind „Die Gewerkschafterin“ mit Isabelle Huppert, „Das Lehrerzimmer“, die Komödien „Und dann kam Dad“ und „Book Club 2“, „The Whale“ von Darren Aronofsky mit Brendan Fraser sowie Nikolaus Geyrhalters „Matter out of Place“ über die globale Müllproblematik. An den Montag-Nachmittagen werden zudem im „Film-Café“ wieder Kaffee, Kuchen und zusätzlich die Streifen „Tagebuch einer Pariser Affäre“ (8. Mai), „Griechenland“ (15. Mai) und „Im Taxi mit Madeleine“ (22. Mai) serviert.

Der „Filmriss“ zeigt am 12. und 19. Mai die amerikanische Horrorkomödie „Cocaine Bear“ von Elizabeth Banks, das „Cinema Wunschkin“ lädt am 28. Mai zu Luc Bessons „Léon – Der Profi“ als Directors Cut. Filmgespräche stehen am 9. Mai mit Regisseur Ernst Gossner zu seinem Dokumentarfilm „Wem erzählen“, in dem vier ehemalige KZ-Häftlingen von Mauthausen schildern, wie sie ihre Befreiung wahrgenommen haben, bzw. am 8. Mai mit Regisseur Fridolin Schönwiese und dem Protagonisten Gerald Alt zu den filmischen Porträts „It Works“ und „It Works II“ auf dem Programm.

Die Live-Veranstaltungen starten am heutigen 4. Mai mit Alex Miksch und seiner Band, die Waldviertler Blues spielen. Beim „Tangente“-Kulturdialog wird am 10. Mai über die Entwicklung der Innenstadt St. Pöltens diskutiert, am 11. Mai

Presseinformation

präsentiert Clara Luzia mit ihrer Band das Studioalbum „Howl at the Moon, Gaze at the Stars!“. Am 13. Mai vermittelt das „Bilderbuchkino“ wieder ein Kinderbuch-Kino-Konzert-Erlebnis, diesmal mit Nicolai Gruninger und Marc Bruckner. Am 16. Mai bringt dann der „Tagebuch Slam“ einmal mehr Geschichten, die das Leben schrieb, auf die Bühne, ehe am 24. Mai Garish mit ihrem neuen Album „Hände hoch, ich kann dich leiden“ 25 Jahre Bandgeschichte feiern.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.